Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 1 (1892)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wegs hinreichen würde, auch nur einen einzigen derartigen Unfall, an den allerglücklichsten Grenzen gedacht, zu entschädigen. Würden aber gar 2 oder mehr Personen derem herreffen oder wieden werden. davon betroffen, oder würden zufälligerweise im gleichen Jahre mehrere solcher Unfälle stattfinden, was immerhin zu den Möglichkeiten gehört, dann würden die Beiträge selbst mehrerer Jahre nicht genügen, um die nöthigen Entschädigungen daraus bezahlen zu können. — Wenn wir also — wie Eingangs erwähnt — sehr dafür sind, dass jeder College-Liftbesitzer für etwaige Unfälle aus solchem Betriebe sich versichert, so sind wir hingegen der Ansicht, dass dies bei einerderbestehenden Unfallversicherungs-Gesellschaften viel besser und ausgiebiger geschieht, als wenn die Hoteliers unter sich eineVersicherungaufGegenseitigkeitgründen. Die Angelegenheit ist bereits im Schoosse des Vorstandes behandelt worden und der selbe wird den verehrl. Mitgliedern in allernächster Zeit im Anschlusse an die Em-pfehlung der Entnahme einer Allgemeinen Unfallversicherungs-Police für das Personal, wie solches in der letzten Generalversammlung beschlossen worden ist, auch die Be-dingungen für die Versicherung gegen Lift-Unfälle unterbreiten, welche wir schon jetzt Ihrer gefl. Berücksichtigung recht sehr empfehlen möchten.

Vermischtes.

Etymologisches. In der Sitzung vom 4. März des "Historischen Vereinsder Stadt Bern" hat Herr Blösch an der Hand einer Urkunde eine etymologische Er-klärung des Wortes «Ohmgeld» gegeben, welches lateinisch Indebitum, also «Ungeld» bedeudet. Ein ungelehrter Wirth stellt nun an einen ge-

fälligen Etymologen die höfliche Frage, in welcher Beziehung die Vorsilbe «Un» bei Geld, zu den Wörtern steht, wie Unschuld, Unglück, Unrecht, Uneigennützig, Unsumme oder ob es synonym ist mit «Un Ohn' gegentheilig» z.B. dass die Wirthe unschuldig Ohn' gegentherig» z. B. dass die Wirthe unsennidig das Unglück hatten ungerechterweise, der ungemei-nen Uneigennützigkeit des Staates, Unsummen an Ungeld zu bezahlen und nun der Staat die Richtig-keit der etymologischen Ableitung heute das Wort Ungeld in das patente «Patent» umgewandelt hat. Zürich. In den Gasthöten der Stadt Zürich sind im Monat Februar 1892 8561 Fremde abgestiegen.

Diese Ziffer übersteigt diejenige des gleichen Monats im vorigen Jahr um 1100.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft Interlaken wird sofort zu einem Umbau des Kurhauses schreiten, der in der Hauptsache bis 1. Juni d. J. fertig erstellt sein wird; es soll ein Darleihen von 200,000 Fr. aufgenommen werden behufs Konvertirung der be-stehenden Anleihen, sowie zur Ermöglichung der projektirten baulichen Veränderungen.

— In der Nacht vom Sonntag auf Montag ist in Interlaken Herr Aug. F. Dennler der bekannte Magenbitterfabrikant im Alter von 59 Jahren gestorben.

Gersau. Hr. H. Sommer-Hawton hat sein mit Neujahr käuflich übernommenes Hotel zur Sonne in Gersau in «Hotel und Pension Beau-Sejour» um getauft.

· Hr. Emil Meyer-Römer hat das Hotel und Pension «Hof Gersau» als Eigenthum angetreten.

Montreux. Der "Gazzette de Lausanne" wird Montreux geschrieben, dass die meisten grössern Hotels von Montreux von Gästen überfüllt seien. Dieser Fremdenstrom ist sehr zu begrüssen, indem betreffende Gegend an den letzten verfehlten Weinernten und an der Finanzkrisis zu leiden hat.

- Ein im Kursaal von Montreux zu Gunsten der dortigen deutschen Kirche veranstalteter Bazar ergal einen Reinertrag von 3500 Fr.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel. Die am Montag in Bern stattgefundene Aktionärversammlung dieses Unternehmens beschloss einstimmig die Ver-teilung des Reingewinnes vom Jahre 1891 im Betrage von Fr. 75,068,50 entsprechend dem Antrage des Verwaltungsrates. Die Aktionäre erhalten eine Di-vidende von 6 %. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt; zu Verwaltungsräten wurden in Ersetzung der verstorbenen beiden Herren A. Hausen Ersetzung der verstorbenen beiden Herren A. Hauser zum «Schweizerhof» in Luzern und Nationalrath Hauser und des demissionirenden Moriz Gerster, Notar, gewählt: P. Vernier im Bad «Lenk», Karl Gerster, (Bern) und Oskar Hauser, Sohn des vorgenannten verstorbenen Hrn. Hauser in Luzern. Bereits ist auch die Initiative ergriffen zur Errichtung eines Denkmals (Büste) für Nationalrath Hauser; auf Anregung des Hrn. Bär wird auch die Gurnigelgesellschaft sich dabei mit einem angemessenen Beitrage beteiligen.

senen Beitrage beteiligen.

Verkehrswesen. Wie wir dem «Luz. Tagbl.» entnehmen, haben sich die schweizerischen Eisenbahnverwaltungen entschlossen, vom 1. Juni 1892 an die mitteleuropäische Einheitszeit einzuführen. Die Zeit des 15. Meridians östlich von Greenwich, der zeit des 19. heritaans ostilen von Greenwich, der über Breslau und etwas östlich von Wien läuft, weicht von der Berner Zeit eine halbe Stunde ab. Der Reisende wird also vom 31. Mai ab seine Uhr um dreissig Minuten vorstellen müssen, wenn er nicht das Nachsehen haben will.

Auf dem eidg. Eisenbahndepartement ist von der Einführung der Zonenzeit noch nichts bekannt.

— Am 1. April d. J. tritt für die elsass-lothringischen Bahnen nach dem Vorgange der übrigen stiddeutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen eine Nenauflage des bestehenden Fahrplanes in Kraft, in welchen die Zeitangehen ensetzt wie hisbert, in welchem die Zeitangaben, anstatt wie bisher in Ortszeit, durchweg in mitteleuropäischer Zeit eingestellt sind. Der Zeitunterschied gegen die Ortszeit findet sich bei den Stationsnamen unmittelbar vorgedruckt.
Die mitteleuropäische Zeit geht der Basler Orts-

De intreleuropaische Zeit gent der Basier Ortszeit um 30 Minuten vor.

Deutschland. Wie aus nunmehr bekannt gewordenen Aeusserungen von Regierungsvertretern in der Petitionskommission des Reichstages hervorgeht, wird bei der bevorstehenden Revision des Handelsgesetzbuches auch eine Aenderung des Artikels 10, soweit derselbe den Gastwirthen unterschiedslos die Eigenschaft von Kaufleuten minderen Rechts beilegt, in Erwägung gezogen werden. Allerdings wird sich die Revision dieses Artikels nicht so weit erstrecken, dass allen Gastwirthen ohne Unterschied, auch den Unternehmern der kleinsten Betriebe, die Pflichten und Rechte der Vollkaufleute ertheilt werden. Hier soll eine Abgrenzung geschaffen werden. In welcher Weise diese herzustellen sein wird, insbesondere ob sie aus dem Umfange oder der Natur des Betriebes entnommen oder an die allen Gastwirthen facultativ zu gestattende Eintragung in das Handelsregister geknüpft werden kann, soll späterer Entscheidung überlassen werden.

Zufolge Ablebens des Hrn. Adolf Hauser-Späth zum "Schweizerhof" in Luzern gehen bis zur Einberufung des Verwaltungsrathes gemäss Beschluss der Direktion die Befugnisse hinsichtlich der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verein interimistisch auf den Vizepräsidenent der Direktion, Herrn Jos. Döpfner zum Hôtel St. Gotthard in Luzern über. Die Direktion.

Par suite du décès de Monsieur Ad. Hauser-Späth à l'hôtel Suisse à Luzerne, Monsieur Jos Döpfner à l'Hôtel St. Gotthard à Lucerne, Viceprésident, a été chargé de la présidence par intérim de la société Suisse des hôteliers jusqu'a la prochaine assemblée du conseil administratif.

La direction.

MEYER, SIBLER & CIE

DÉPOT de L'ORFÈVRERIE CHRISTOFLE & CIE

Cristall, ord. Hohl- & Tafelglas, Porzellan, Porzellan opaque & Steingut, Tischbestecke, Britannia-Metall, etc.

EN GROS ET EN DÉTAIL.

Vollständige Einrichtungen für Hotels und Restaurants.



Eisschränke

für Hôtels, Restaurants, Metzger Conditors und Private,

nach Wunsch, mit oder ohne Venrilation. In meinen Eiskasten kann Fleisch etc. ohne jeglichen Nach-theil 8—14 Tage lang aufbewahrt werden. (25)

Bierbüffets, Schweizer. Patent 973, neuestes, sehr prakt. System, zum direkten Ausschank vom Fass, ohne Schlauchleitungen.

Glacemaschinen, Conservatoren für Gefrorenes und Roheis

empfiehlt in solider und zweckmässiger Construction zu billigsten Preisen, unter Garantie J. Schneider, vormals C. A. Bauer, Eisgasse, Aussersihl-Zürich. Gegründet 1863.

Erstes und ültestes Geschäft dieser Art in der Schneiz.

Erstes und ültestes Geschüft dieser Art in der Schneiz. Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbüffets, Glace-maschinen etc. vorräthig. Illustr. Preis-Courants gratis und franko.

Die Conserven-Fabrik Scon (Clargan) empfiehlt ihre vorzüglichen

Gemüse- und Früchte-Conserven.

Muster und Treis-Courants zur Derfügung.

"Tire-bottes perfectionnés"

Stiefel-Zieher für Männer, Frauen und Kinder



Prämirt. Durch kein neueres System erreicht, sämmtlichen weit überlegen an Eleganz, Solidität u. Zweckmässigkeit.

Holzwaaren

für Küche und Wirthschaftsbedarf, Prima Zeitungshalter, liefert solid und billigst

A. Gehrig-Liechti, Embrach

und Zürich, Tonhallestr. 18

JECATION DE CASOUETTES

Je recommande à M. les Hôteliers ma fabrication de

Casquettes pour portiers

uis les plus fines jusqu'au plus ordinaires. Mon expérience et mes

at de fournitures de lee source me permetent d'offrir à des

x très modérés des casquettes de lère qualité.

d. Naegeli, Fabricant de casquettes rich. 7 is les 1

Champagner

Ia Marken.

Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., G. H. Mumm & Cie., Louis Roederer, Veuve Cliequot. Pommery & Greno, H. Piper & Cie., A. de Montebello & Cie., Giesler & Cie., Théoph. Roederer & Cie., Deutz & Geldermann, De St. Marceaux & Cie. (15)

Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Mauler. Deutsche Marken: Matheus Müller, Burgeff & Cie., Chr. Adt. Kupferberg & Cie., Gebr. Feist & Söhne, Wachenheim.

Rooschüz & Cie., Bern.

Agence de Journeaux et Librairie

= à Bâle. **=**

Abonnements à tous les journeaux de l'étranger et du pays de et pour n'importe qu'elle durée.

Prix très avantageux.

Die Senf- und Essig-Fabrik Buchs

- Gegründet 1867

empfiehlt ihre beliebten sanitären und von den Hotels premier Rang seit einer Reihe von Jahren, sowie von Pharmaeisten gekauften Fabrikate in **Senf** und **Essig.** (12)

Import von Oliven- und Sesam-Oelen. — Rhum, Cognac. Destillation von Qualitäts - Spirituosen.

Wein - Handlung.

St. Gallen | März 1892.

Buchs

Hochachtend

Jean Zogg.

Für die herannahende Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der g meiner feinsten, echten

Bezig meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malagasowie Cap-Weine
in Postkistchen von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren
Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. —
Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

bis Frs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Frs. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift, karrirt, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. n. 2000 versch. Farben. Dessins etc.) Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50 Seiden-Foulards ..., ", 1.50—6.55 Seiden-Grenadines ..., ", 1.50—14.85 Seiden-Ballstoffe ..., ", 2.20—11.60 Seiden-Ballstoffe ..., ", -85—20.50 Seiden-Ballstoffe ..., ", 1.665—77.50 Seiden-Masken-Atlasse ..., 85—48.50

Fr. 1.90 p. Met

Hotel-Verkauf.

Hotel zur Sonne

in **Viège** (Wallis) ist zu verkaufen. Kaufsumme sammt Mobiliar 65000 Fr. Anzahlung 36000 Fr. Das übrige Kapital kann innert 10 Jahren abgezahlt

Sich zu wenden an J. B. Viotti in Viège.

Hôtel à vendre.

L'hôtel du Soleil

à Viège (Valais) est à vendre. Prix d'achat, compris le mobilier, 65000 Er., accompte 36000 Fr. Le reste payable en dix ans.

S'adresser à J. B. Viotti à Viège.

GERSAU am Vierwaldstättersee.

Mache hiemit allen meinen Freunden, Bekannten und Kollegen die ergebene Anzeige, dass ich das seit 10 Jahren von mir geführte

Hôtel & Pension Hof Gersau

an Herrn Emil Meier-Römer von Baden (Kt. Aargan) ver-kauft habe. Derselbe hat das Haus bereits angetreten und wird das Geschäft auf seine Rechnung weiterführen. Indem ich für das mir bis anhin bewiesene Wohlwollen höflichst danke, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger angedeiben zu lassen, und kann ich den-selben als tüchtigen, sachkundigen Geschäftsmann nur empfehlen. Zugleich bitte ich, mir und meiner Familie ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvollst

P. Mayer zum «Frieden».

Gersau, Anfangs März 1892.

Höflichst Bezug nehmend auf die Anzeige meines Vorgän-gers, Berrn Paul Mayer, erlaube mir, Freunden und Bekannten, wie auch einem weitern Publikum mein gut eingerichtetes

Hôtel & Pension Hof Gersau

am Vierwaldstätter-See auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Comfortable Zimmer, feine Küche, reingehaltene offene und Flaschenweine, aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvollst

Emil Meier.

Gersau, den 4. März 1892.

Hôtel-Verkauf.

Eines der renomirtesten und grössern

Touristen-Hôtels I. Ranges der Schweiz

ist zu verkaufen.

Reflektanten, die im Falle sind, eine Anzahlung von 2 bis 3 Hundert Mille Frauken zu machen, erfahren Näheres bei gefälliger Mittheilung von Referenzen unter Chiffre H. T. 564 an das Annoncen-Bureau Rud. Mosse in Basel. (18, M 564 B)

Preisgekrönte

von E. PLAUT, Capstadt.

= 18 goldene und silberne Medaillen. == Ueber 800 Verkaufsstellen.

Garantirt reine Naturweine.

Hochfeine Frühstücks - und Dessert - Weine. Medicinal-Weine ersten Ranges.

General - Dépôt für die Schweiz:

Carl PFALTZ. Basel.

Import feiner Südweine.

Den Tit. Hôtels werden besondere Yortheile gewährt.

Für Hôteliers! Torten-Papiere & Bouquet-

Habana-Haus

Basel.

Manchetten empfiehlt zu billigsten Preisen die Papiermanufactur August Feldheim,

Zürich - Aussersihl.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

F!aschenkapseln

in feinster Ausführung liefern billigst [.]

R. Zimmerli & Cie. Brandis bei Burgdorf.

Für Hoteliers.

Ein jüngerer Mann, beide Spra-chen sprechend, zur Zeit Kranken-wärter in Bern, sucht für kommende

Saison eine Badewärterstelle.
Gef. Offerten beliebe man zu richten an H. M. S. 55, poste restante, Bern.



Tischteppiche Thürvorlagen

Wollene Bettdecken (we'ss und Jacquard) empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Hallensleben Mühlenplatz 10, I. Etage Luzern.

Bettfedern-Lager Harry UNNA in Altona

bei Hamburg versendet portofrei gegen Nach-nahme (nicht unter 10 Pfd.) == gute neue == Bettfedern für 75 Cts.

vorzüglich gute Sorte
1 Fr. 50 Cts.,
prima Halbdaunen
nur 2 Fr.,
prima Ganzdaunen nur 3 Fr.

Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. (11)

Ein allein stehendes Frauen-zimmer, 35 Jahre alt, tüchtig im Haushalt und im Wirthschafts-wesen durch und durch bewandert,

wesen aurch und aurch vewandert, wünscht passende Stellung, sei es Saison- oder Jahresstelle Gefällige Offerten unter Chiffre O 2007 - F an Orell Füssli, An-noncen, Zürich. (O 2007 F)

 $\begin{array}{c} 8,\ 2.10-20.50 \\ 1.50-6.55 \\ 1.50-14.85 \\ 2.20-11.60 \\ -.85-20.50 \\ 16.65-77.50 \\ -.85-4.85 \end{array}$ Seiden-Masken-Atlasse Seiden-Spitzenstoffe . etc. — Muster umgehend.

Seiden - Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Hôtel-pension d'étrangers sans concurance à vendre,

situé à proximité d'une gare frontière importante, travaillant toute l'année, très fréquenté par les étrangers en été. La buvette sert de buffet de gare. 30 chambres de maîtres. Bonnes conditions.

S'adresser de suite à M. Chaulmontet, à Vallorbes. (20)

aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

Pilsner Bier

aus der I. Pilsner Actienbrauerei in Pilsen.

${f M}$ ünchner ${f Bier}$

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München.

Spezialität: Flaschenbiere, pasteurisirt.

Achtungsvoll empfiehlt sich Allein-Vertretung für die Schweiz:

O. Ulmer-Hemmann,

Schanzenberg, ZÜRICH.

Gegründet 1875

Die

XII Diplome

Metall-Buchstaben-Fabrikation

OTTO SAUTER, Ermatingen

liefert

VOI Königs v

des

Majestät d

>«>> Goldfirmen ≪» ←

für Hôtels, Pensionen, Restaurants, Brasserien, Magazine etc. in beliebiger Form und Grösse.

Preis-Courante gratis und franko.



Les seules BOUGIES diplomées

sont les marques déposées Belle Suisse, Diamant, Brillant de la fabrique suisse la plus ancienne

J. FRIEDERICH à GENEVE.

PREMIÈRE FABRIQUE SUISSE DE BEURRE D'OLEO MARGARINE FRAIS et FONDU.

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung



Besitzer der vorzüglichsten Rheinsalm-Fischereien.

Spezialität: RHEIN-SALM.